

Ausschreibung Thüringer Elektroflug Pokal

Allgemeines

Der Thüringer Elektroflug Pokal ist ein Pokal für Elektrosegler mit klassischer Zeit-Ziellandung und einem Massenstart. Der Thüringer Elektroflug Pokal ist ein Wanderpokal, der von der Firma Fantastic Wings gestiftet wurde.

Teilnahmeberechtigung

Jeder Pilot muß eine Haftpflichtversicherung nachweisen. Teilnehmen dürfen alle Modelle, die mit einem Elektromotor angetrieben werden und ein Gewicht bis 20 kg haben. Externe Teilnehmer müssen sich bis eine Woche vor Beginn der Veranstaltung anmelden. Die einzelnen Durchgänge werden mit einem Modellen geflogen. Es darf nur dann ein Ersatzmodell genutzt werden, wenn das erste einen auf dem Platz nicht zu behebenden Schaden hat.

Start und Steigflug

Das Modell wird mit laufendem Motor aus der Hand gestartet. Die Motorlaufzeit für den Steigflug ist auf maximal 90 Sekunden begrenzt. Der Kampfrichter zählt die letzten Sekunden der Motorlaufzeit an. Der Pilot teilt dem Kampfrichter durch das Kommando "Motor aus" mit, daß der Motor ausgeschaltet wurde. Der Pilot darf den Motor vor Ablauf der 90 Sekunden abschalten. Auch wenn die Motorlaufzeit nicht ausgenutzt wird, darf der Motor später nicht wieder eingeschaltet werden.

Segelzeit

Die Segelzeit beträgt 200 Sekunden. Sie beginnt mit dem Kommando „Motor aus“ und endet mit der Landung. Die Zeit wird gemessen, wenn das Modell zum Stillstand kommt. Für die Segelzeit gibt es maximal 200 Punkte. Weicht die Flugzeit nach oben oder unten von den 200 Sekunden ab, so wird für jede Sekunde Abweichung ein Punkt abgezogen.

Ziellandung

Auf der Landebahn wird ein 25 m langes Landeband ausgelegt. Das Modell sollte auf diesem Band gelandet werden. Es gibt maximal 50 Wertungspunkte für die Landung. Nach der Landung wird der Abstand zwischen der Mitte des Bandes und der Nase des Modells gemessen. Je 10 cm Abstand wird ein Wertungspunkt der Landung abgezogen. Liegt das Modell weiter als 5 m vom Landeband entfernt gibt es keine Wertungspunkte für die Landung. Weiterhin gibt es keine Landepunkte, wenn sich das Modell um mehr als 180° dreht, überschlägt oder bei einer Stecklandung. Die Anzahl der Landungspunkte, die sich aus dem Abstand zwischen Modell und Band ergeben, werden halbiert, wenn die Modellachse um mehr als 90° zum Landeband gedreht liegt.

Massenstart

Der letzte Durchgang ist ein Massenstart, bei dem es darauf ankommt, eine Flugzeit von 30 Minuten zu erreichen. Die Piloten verteilen sich dazu auf dem Platz und starten die Modelle auf das Kommando des Kampfrichters. Die Modelle müssen innerhalb von 15 Sekunden nach dem Kommando des Kampfrichters in der Luft sein. In diesem Durchgang ist die Motorlaufzeit nicht begrenzt. Der Motor darf während des Durchgangs beliebig oft ein und aus geschaltet werden. Sollte es Konflikte in der Kanalbelegung geben, so darf der Pilot am Massenstart Teilnehmen, der in den Vorrunden die bessere Punktzahl erreicht hat.

Wertung

Für einen Durchgang der Zeit-Ziellandung werden maximal 200 Punkte für die Segelzeit und 50 Punkte für die Ziellandung vergeben.

Folgende Aktionen führen dazu, daß alle Wertungspunkte gestrichen werden:

- Überfliegen des Zuschauerraums
- Überschreiten der Motorlaufzeit
- Einschalten des Motors während der Segelzeit
- Landung außerhalb des Platzes. Das Modell muß vollständig auf der gemähten Fläche des Platzes liegen.

Die Punkte des Besten jedes Durchgangs werden auf 1000 hochgerechnet, die aller anderen im gleichen Verhältnis.

Für den Durchgang Massenstart gelten folgende Wertungen. Es gibt keine Landepunkte. Jedes Modell, daß 30 Minuten oder länger fliegt und auf dem Platz landet, erhält die volle Punktzahl (1000). Für die Modelle, die vor dem Ablauf der 30 Minuten landen, entscheidet die Landereihenfolge. Die Punkte Differenz zwischen zwei Plätzen beträgt 100 Punkte. Beispiel: 4 Piloten fliegen 20, 25, 32 und 33 Minuten. Es werden die Punkte 800, 900, 1000 und 1000 vergeben.

In diesem Durchgang führen folgende Aktionen dazu, daß alle Wertungspunkte gestrichen werden:

- Überfliegen des Zuschauerraums
- Landung außerhalb des Platzes. Das Modell muß vollständig auf der gemähten Fläche des Platzes liegen.
- Nach dem Erreichen der vollen Flugzeit hat jeder Pilot noch 10 Minuten Zeit, um das Modell zu landen. Benötigt er länger gibt es keine Punkte.
- Das Modell wurde nicht innerhalb von 15 Sekunden gestartet.

Es werden zwei Durchgänge nach dem Zeit-Ziellandungs Wertungsschema und ein Massenstart geflogen.